

dem, welcher sie gemacht habe; die Eigenthümer jener Mädchen forderten aber so unverschämt viel, daß an einen Loskauf gar nicht zu denken war.

Garcia erhielt von einer andern Horde, welche ihre Toldos in der Nähe der Sierra Bentana hatte, eine dringende Einladung, der er Folge gab; der alte Lincon begleitete ihn. Der Weg führte nach Westsüdwest durch ein wellenförmiges Gelände, das sehr gute Weide bot; an den vielen großen Teichen trieben einzelne Indianer, welche dort ihre Zelte aufgeschlagen hatten, ihr Vieh. Im Sommer trocknen diese Wasserbecken aus, und die Indianer ziehen sich dann in das Hügelland an die Bäche zurück. Garcia lagerte am Flusse *Quetro eique*, etwa dritthalb Leguas von der *Sierra Bentana* entfernt. Dort standen viele Toldos, und so weit das Auge reichte, wimmelte es auf der Ebene von Hornvieh und Schafen. Den höchsten Punkt dieses Gebirges bestimmte Garcia auf 2500 Fuß über der Ebene; Capitain *Fiz Roy* auf 3350 Fuß über dem Meere, von welchem er in gerader Linie fünf und vierzig englische Meilen, also einige zwanzig Wegstunden entfernt liegt. Nach Nordwesten hin läuft eine Kette niedriger Hügel, welche von der *Curumualá* Gruppe durch eine Thalöffnung getrennt ist. In dieser letztern fließen zwei Bäche; der eine heißt *Inglesmalhuída*, weil dort die Indianer einen Engländer getödtet haben, der andere *Mallo leubú* oder der Weiße Fluß; beide laufen von Nordwest nach Südost, beinahe parallel mit dem *Quetro eique*. Alle diese Gefließe verlieren sich, den Aussagen der Indianer zufolge in den weiter abwärts liegenden Sümpfen. Die Flüsse *Sauce grande* und *Sauce chico*, welche in die *Bahia Blanca* münden, kommen, derselben Aussage zufolge, vom Südabhang dieser Kette.

Als die Kaziken sämtliche Krieger musterten, waren etwa 1500 Mann beisammen, die ganz in der schon weiter oben geschilderten Weise aufzogen, nachdem sie vorher den bösen Geist aus dem Felde geschlagen hatten. Auch diesen Wilden lag nichts am Abschluß eines Vertrages, desto mehr aber an Geschenken, die sie zuletzt mit Gewalt sich aneignen wollten. Die Spanier befanden sich diesen zudringlichen Söhnen der Wüste gegenüber in einer sehr bedrängten Lage, und verdankten ihre Rettung lediglich dem Kaziken Lincon, der sie beschützte, zwei der Unverschämtesten auf dem Flecke niederstach, und die Commissaire wohlbehalten bis an die Grenze von *Buenos Ayres* zurückleitete.